

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 49 (1976)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

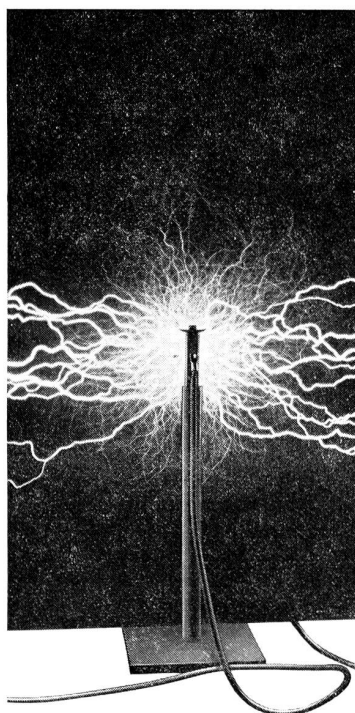
Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als unser technisches Labor nichts mehr verbessern konnte, haben wir wieder einmal unser technisches Labor verbessert.

Seit Werner von Siemens die Anwendung der Elektrizität durch seine Erfindungen auf breiterer Basis ermöglichte, haben viele versucht, mit dem Strom zu schwimmen. Die Isola Breitenbach darf sich heute zu den Erfolgreichsten darunter zählen. Nicht nur, weil wir mit unserer Hardware wie Isoliermaterial, Isolierlack, Wicklungsdraht und Kabel weltweite Anerkennung gefunden haben. Sondern vor allem, weil wir auch Software liefern.

Software ist das, was aus den Tausenden von Isola-Halbfabrikaten erst eine ganze Sache macht. Indem wir überall dort in der Industrie mitarbeiten, wo man sich beim Isolieren nicht isolieren möchte. Wird nämlich irgendwo in der Schweiz an der Entwicklung neuer elektrischer Geräte und Maschinen gearbeitet, dann stehen wir mit Draht und Rat zur Seite. Und ent-



wickeln genau das, was man von uns erwartet: technisches Know-how.

Zunächst einmal, indem unsere Techniker Rohmaterialien und Produkte prüfen, zum Beispiel auf Widerstand, Bruchdehnung, Haft- und Schabefestigkeit, Kriechstromfestigkeit, Lichtbogenfestigkeit, Dielektrizitätszahl und dielektrischen Verlustfaktor, Wärmedruckfestigkeit, Durchschlagsfestigkeit, Materialfehler und Beständigkeit gegen Chemikalien. Dann, indem wir herauszufinden versuchen, welche Isoliermaterialien, Kabel und Drähte den spezifischen Anforderungen am besten entsprechen. Und schliesslich, indem wir den direkten Draht zu unseren Kunden nicht abbrechen lassen.

Wir sind ein Unternehmen, das sich ständig um Verbesserungen bemüht, weil man von uns das Beste erwartet. Und das seit 73 Jahren.

ISOLA

Schweizerische Isola-Werke, CH-4226 Breitenbach